

An der diesjährigen "Foire gastronomique" in Neuenburg ist Indien mit seinen kulinarischen Spezialitäten vertreten

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 21

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

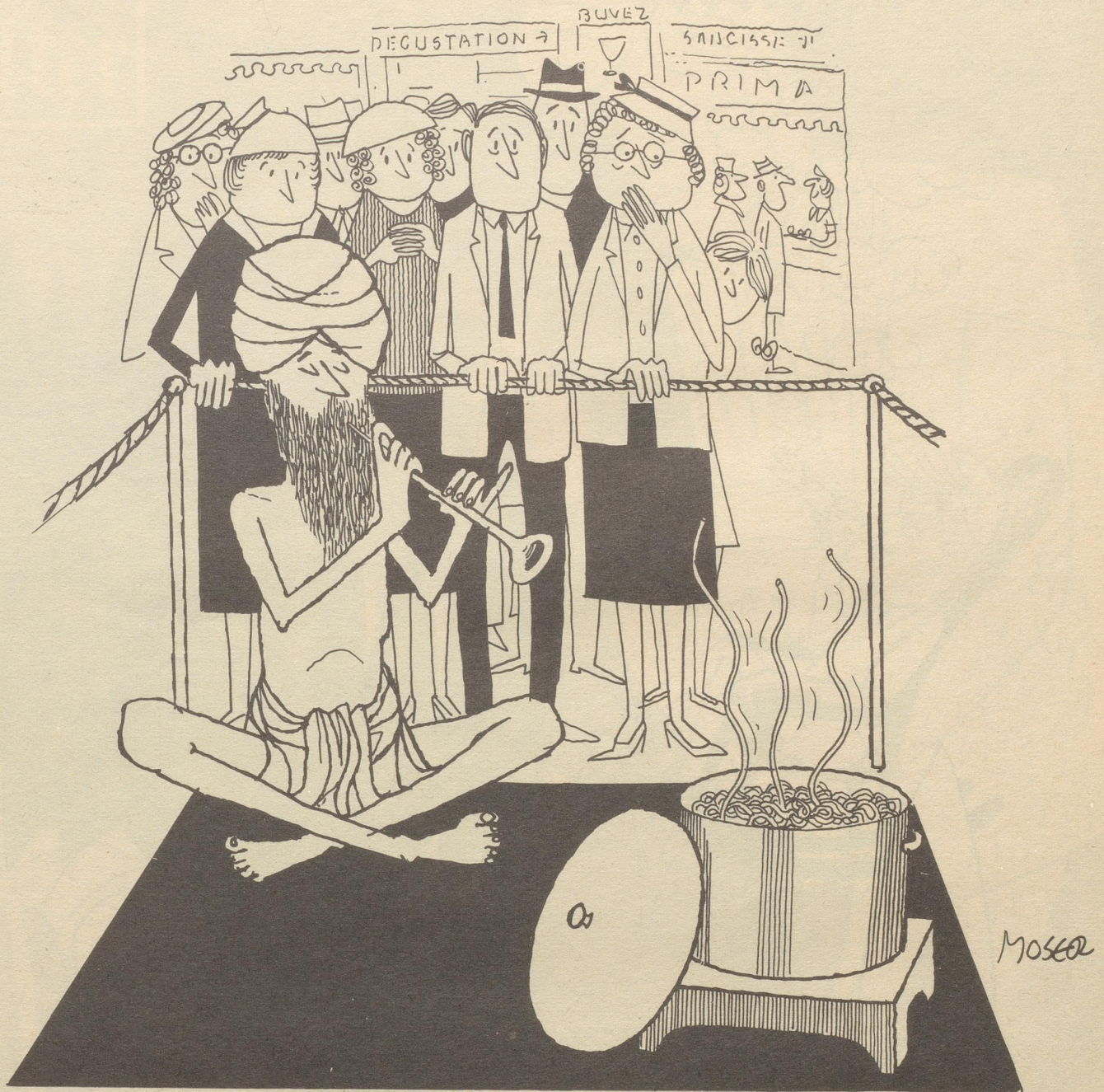
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



An der diesjährigen «Foire Gastronomique» in Neuenburg ist Indien mit seinen kulinarischen Spezialitäten vertreten

... und man wird also dort die «Spaghetti à l'indienne» versuchen können!

HAPPY END

Jack Carter war Oberst John Glenn vorgestellt worden, und als er am nächsten Tag seine alte Tante im Altersheim besuchte, erzählte er ihr die Neuigkeit. «Wer ist das?» wollte die alte Dame wissen. «Der Astronaut!» erklärte Carter. «Was ist das, ein Astronaut?» ging es weiter. «Ein Astronaut .. ein Astronaut»

versuchte der Neffe zu erklären, «weißt Du, Tante, er ist dreimal um die Welt geflogen ...» Die kleine alte Frau schien nicht sehr beeindruckt: «Jack, wenn einer Geld hat, kann er reisen!»

Bei einer der letzten Pressekonferenzen im Weißen Haus in Washington sagte ein Journalist: «Mr. Präsident, Ihr Bruder sagte neulich

im Fernsehen, er würde sich, seit er die Bürde des Präsidentenamtes auf Ihnen lasten sehe, kaum je danach drängen, Präsident zu werden. Wenn Sie noch einmal vor der Entscheidung stünden – würden Sie abermals darauf hinarbeiten; und würden Sie den Job anderen empfehlen?» Kennedy erwiderte: «Die Antwort auf die erste Frage ist: Ja, auf die zweite: Nein, ich empfehle den Job keinem anderen. Wenigstens vorläufig noch nicht.»

